

# Schreibaufgabe 2016

## Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

### Tag 10: Ungesund (Naruto)

„Ahh! Es geht doch nichts über ein auspowerndes Training und anschließend was Gutes in den Magen.“

Naruto grinste breit, als er den Arm über dem Kopf in die Luft streckte. Es war das erste Mal seitdem Sakura sie unter medizinische Beobachtung wegen ihrer Verletzungen gestellt hatte, dass sie ihnen erlaubt hatte einen vorsichtigen Trainingsversuch zu starten. Und es hatte gut getan.

Wenn es nach Naruto ging waren sie viel zu lange in diesen Betten gewesen und hatten sich nicht bewegt. Sie hatten nur einen Arm verloren, davon endete nicht die Welt und die restlichen Verletzungen waren wundersamerweise alle nicht nennenswert gewesen. Unter normalen Umständen hätte er sie vermutlich gar nicht beachtet und sofort einen Tag später wieder sein übliches Trainingsprogramm durchgezogen.

Aber jetzt war er gut gelaunt, nicht nur Training, nein, es war das erste seit mehreren Jahren gewesen, dass er mit Sasuke hatte üben dürfen. Und das allein hatte schon unheimlich gut getan.

„Pff, Idiot.“

Auch so eine typische Antwort, aber das winzige Schmunzeln, das dabei um Sasukes Lippen spielte, sorgte dafür, dass Narutos Grinsen blieb, als er Sasuke an der Schulter griff und ihn zur Seite zog.

„Komm, ich lad dich auf Ichiraku ein.“

Sasuke stand ins Gesicht geschrieben, dass er sich unter einem guten Essen offensichtlich etwas anderes vorgestellt hatte. Überraschenderweise wehrte er sich nicht, murrte aber, doch es wirkte nicht wirklich schlecht gelaunt.

„Das ändert sich wohl nie, was? Ungesund, wie eh und je ...“, kommentierte er, ignorierte den überraschten Blick, den Teuchi ihm zuwarf und bestellte sich eine Suppe mit extra Gemüse und Fleisch. Naruto sagte nichts und nickte dem Verkäufer nur zu, der lächelte und sich an die Arbeit machte.

Die Jungen ließen sich auf die Sitze nieder und Naruto machte sich daran mit einer Hand ein Paar Stäbchen auseinander zu fummeln. Sie hatten inzwischen im Krankenhaus gezwungenerweise etwas Übung bekommen, er hätte es deutlich schneller hinbekommen, aber so hatte er einen Moment eine Beschäftigung, bis das Essen kam.

„Wieso ungesund? Ramen ist sehr gesund, da ist viel gutes Zeugs drin! Grünzeug und so!“

Sasuke entwich daraufhin ein amüsiertes Schnauben. „Ja ...“, er warf einen sichernden Seitenblick auf Teuchi und flüsterte leise, „verkochtes Grünzeug ohne Nährwert ...“ Lauter sagte er aber: „Du solltest mal ein paar Tomaten essen. Die enthalten viel Vitamin C, Kalium und Ballaststoffe und sollen außerdem gegen Krebs schützen.“ Naruto verzog das Gesicht. „Du weißt, dass ich Grünzeug außerhalb von Ramen nicht mag“, murrte er.

Sasuke schnaubte. „Tomaten sind nicht grün“, konnte er sich ganz offensichtlich nicht verkneifen ein wenig klugzuscheißen. Narutos Mundwinkel wanderten nach unten, ehe er ein wenig schmollig grummelte: „In Ramen ist auch viel gesundes Zeug drin! Gemüse, Nudeln und Brühe!“

Ehe Sasuke dazu kam darauf etwas zu erwidern, trat auf einmal eine weitere Person ein und beide drehten sich um. Sakura schmunzelte. „Dachte ich mir doch, dass ich euch beide hier finde.“

Sasuke nutzte diese Gelegenheit sofort: „Sakura, würdest du diesem Depp bitte erklären, wie gesund Tomaten sind? Viel gesünder als Ramen!“

Naruto gestikulierte daraufhin sofort ausholend. „So ein Unsinn! Nichts kann gesünder sein, als Ramen, da ist nur gutes drin, also muss das auch gut sein!“

Die beiden tauschten herausfordernde Blicke, Sakura sah etwas verwirrt vom einen, zum anderen, dann fing sie an zu lachen.

„Es tut gut euch wieder so zu sehen ... und beides ist nicht schlecht, aber ihr wisst, dass eine einseitige Ernährung, egal, aus was sie besteht ungesund ist, nicht?“

Offenbar nicht, aber keiner reagierte, das Essensthema war längst vergessen, als wie früher Blitze zwischen ihren Augen zuckten. Sakura gab es schnell auf, setzte sich lieber kopfschüttelnd neben Sasuke und bestellte sich auch eine Suppe. Jungs ...